

WellStone Bernstein-Salbe

Bernstein ist ein Jahrmillionen altes, versteinertes Harz. In der Antike wurde Bernstein als Zahlungsmittel und als Schmuck verwendet. Die Griechen nannten den Bernstein Elektronenstein, da er sich durch Reiben mit einem Tuch elektrostatisch auflädt. Der Name Bernstein stammt aus dem altdeutschen «bernen», was brennen bedeutet, weil Bernstein beim anzünden in sich zerfällt. Im Altertum erkannte man viele verschiedene Nutzen für Bernstein. Er wurde gegen Entzündungen, Allergien und Schmerzen eingesetzt. Die Überlieferung des Einsatzes von Bernstein bei diversen Erkrankungen, wie z.B.: Heuschnupfen, Asthma, Rheuma, entzündlichen Gelenkerkrankungen, sowie Zahnungsbeschwerden bei Säuglingen, hielt sich über Jahrhunderte und Bernstein gehörte in jeden Haushalt. Erst in der Inquisitions-Zeit verschwand dieses vielseitig einsetzbare Harz aus den Hausapotheken und Naturheilpraxen.

Seit einigen Jahrzehnten nun kennt jedermann Bernstein wieder in Form von Babyketten gegen Zahnungsbeschwerden.

Bernstein ist so vielseitig einsetzbar, dass nun die Firma Selenas die WellStone Bernstein-Salbe produziert, die äusserlich angewendet wird.

Bei folgenden Beschwerden kann die WellStone Bernstein Salbe eingesetzt werden:

Indikationen: Allergische Hautreaktionen, Hautirritationen, Flechten, Schmerzen der Gelenke, Rückenschmerzen, Rheumatische Schmerzen, Zahnungsbeschwerden bei Säuglingen

Anwendung: Die WellStone Bernstein-Salbe wird 3–5mal täglich auf die betroffenen Stellen aufgetragen. Die Salbe zieht sehr schnell ein.

Bei zahnenden Säuglingen wird die WellStone Bernstein-Salbe alle 2–3 Stunden auf die Wangen über den Pilgern aufgetragen.

Packungsgrösse: 75ml / Fr. 22.40

